



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXV. Kurfürst Johann beleihet die von Altenow mit einem Freihause zu Zossen und mit dem Dorfe Schöneiche, am 17. September 1490.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXV. Kurfürst Johann beleiht die von Altenow mit einem Freihause zu Zoffen und mit dem Dorfe Schöneiche, am 17. September 1490.

Wir Johannis, Churfurst etc., Bekennen öffentlich mit diesem briue etc., Das wir vnnferm lieben getrewen hannsen von Altenow vnd seinen Rechten lehenserben die hirnachgeschriben gutter, nemlich ein frey haws vnnnd hof, zur zoffen gelegen, mit wizen, eckern, Gärten vnnnd aller zugehorung, vnnnd das ganze dorff Schöneiche mit allen gnaden vnd rechten, obersten vnd niedersten gericht, eckern, wizen, wassern, weyden, holtzern vnnnd aller ander zugehorung, wie sich des die Inwoner des selben dorffs bißher gebraucht vnd genossen haben vnnnd das Inn sein vier reynen gelegen ist, nichts nicht aufgenommen, zu einem Rechten manneleben gelihen haben, In massen die fridrich von Altenow, sein vatter seliger, vnnnd er von etwan den Edeln hannsen vnd Bernd vonn Torgow, gebrüdern, herren zur zoffen seligen, Inhalt der briue, daruber aufgangen, erkhaufft vnnnd zu Rechtem mannelehn zu lehen gehabt haben. Wir verleyhen Im auch vnd seinen rechten lehenf Erben die gnannten hufz, hof vnnnd dorff etc. — aufgenommen, das der schultheys Im dorff einen ochsen heldett vnd gibbt In zu dem Sloss zur zoffen, wenn das nott ist, auch das die gepawer helffen zcu den plancken, zcu den themmen, zu der lanntwer, zu graben vnd zu der volg, gleich andern vnnfer manne lewtten Im lendichen zur zoffen, doch also das er vnnnd sein lehenf Erben die, so oft vnnnd dicke des nott sein wirt, von vns vnd vnnfern erben vnd nachkommen zu Rechtem mannelehn nehmen, empfahe vnnnd dauon dynen vnnnd thun sollen, wie mannelehn Recht vnnnd gewonheit ist. Auch haben wir vnnferm lieben getrewen petter Otterstetten vnd seinen rechten lehenns Erben die sundern gunst vnd gnad getan vnd sie mit dem gnannten hannsen vonn Altenow vnd seinen lehenns Erben an den obgedachten guttern versammelt vnnnd die gesambtten hant gelihen, In massen sie vormals versammelt gewesen sein, Doch das sie vnd Ire lehenns Erben, so oft das zcu falle kommet, der gesammelten hannt volg thun, wie mannelehens vnd gesambter hannt recht vnd gewonheit ist. Zu urkunt etc. Geben zu Collen an der Sprew, am Sonnabend nach Exaltationis Crucis, Anno etc. Im XCten,

Nach dem Churmärk. Lehnsopialbuche XXVII, 76.

XXVI. Kurfürst Johann beleiht Friedrich von Beeren zu Groß-Beeren mit dem Dorfe Wendisch-Wilmersdorf, am 9. Juli 1491.

Mein gnedigster herr Marggraue Johannis zu Brandenburg, Churfurste etc., hat Fridrichenn vonn Bern zu Groffen berrn vnd seinen mennlichen leybs lehenns Erben zu Rechtem manneleben gelihen das halb dorff willmerstorff, gelegenn Inn den Wittstok, mit allen gnaden vnnnd Rechten, kirchlehen, nutzen, freyheyten, holzern, wassern, wiswachs, So das Inn seinen vier Reynen gelegen ist vnnnd er vormals von den vonn Torgow zu lehen gehabt hat, gnediglich verlihen. Actum am Sonnabend nach visitationis marie, Im XCten.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XXVII, 79.